

SALTICUS

Febr. '03

SCHUBZ-Info-Schrift

Nr. 24



Liebe SALTICUS-LeserInnen!

Hier informieren wir Sie wieder über Veränderungen und Neuerungen im SCHUBZ.

Inhalt

- Zu unseren Klassenprojekten

1. Lebendige Tierwelt im SCHUBZ S. 1
2. Eichelhäher, Eiche & Co S. 2
3. Lernort Bauernhof S. 2
4. Rennmäuse im Hotel S. 2

- Neue Ausleihliste S. 2

- Lehrerfortbildung „Experimente zur Verhaltenslehre S. 3

Anmeldung zum LFB-Kurs S. 4

- Pilotphase zum „Waldkoopera-

Zu unseren Klassenprojekten

Wir freuen uns darüber, dass unser Projektangebot in so hohem Maße angenommen wird. So haben im vergangenen Jahr 193 Schulklassen daran teilgenommen. Dieser Trend ist ungebrochen: Für das vor uns liegende Halbjahr sind fast alle Projektplätze bereits vergeben. Dies ist auf der einen Seite erfreulich, da es u.a. auch die Qualität unserer Arbeit spiegelt. Auf der anderen Seite ist dies natürlich für Sie als Lehrkraft wiederum sehr unbefriedigend, falls Sie sich wegen der großen Auslastung nicht anmelden können. Wir sehen dieses Dilemma, haben auch Verständnis für manche Ver- (*weiter auf Seite 2!*)

[Projekt-Anmeldeformular](#)

Bitte benutzen Sie für Ihre Klassenanmeldung wieder unser **[Anmeldeformular](#)**.

Unsere **[E-Mail](#)** und Internet-Adresse finden Sie im Kopf dieses Schreibens.

Bitte beachten Sie dabei den folgenden Anmeldezeitraum:

[2. Halbjahr 2002/2003](#)

Erster Anmeldetermin: *Mittwoch,*

tionsprojekt S. 5

- Aktuelle Projekte Sommer 2003 S. 7

- Anmeldemodalitäten, aktuelle

freie Klassenplätze S. 8

- Anmeldeformular f. Projekte S. 9

12.02.2003

Letzter Anmeldetermin: *Freitag, 06. Juni 2003*

Über Ihre Anmeldung erhalten Sie zu gegebener Zeit eine Rückmeldung

(Man kann sich maximal zwei Jahre im Voraus anmelden.)

2. Bei der Anmeldung zum Lehrerfortbildungskurs

Anmeldung zum Lehrerfortbildungskurs am Donnerstag, *27.03.2003*

Thema: Experimente zur Verhaltenslehre

Anmeldezeitraum für Klassenprojekte, [2. Halbjahr 2002/2003](#)

Erster Anmeldetermin: *Mittwoch, 12.02.2003*

Letzter Anmeldetermin: *Freitag, 06. Juni 2003*

Über Ihre Anmeldung erhalten Sie zu gegebener Zeit eine Rückmeldung

(Man kann sich maximal zwei Jahre im Voraus anmelden.)

ärgerung, wissen aber nicht, wie wir Abhilfe schaffen könnten. Wir bitten Sie, sich dennoch anzumelden, denn bei Absagen besetzen wir gern einen frei gewordenen Platz mit einer anderen Klasse.

1. „Lebendige Tierwelt im SCHUBZ“

Dieses Projekt konnte im letzten Halbjahr wegen Personalmangels nicht durchgeführt werden. Da wir z.Zt. die Personalsituation für das kommende Halbjahr noch nicht genau abschätzen können, möchten wir Sie bitten, sich dennoch anzumelden. Wir werden Sie zu gegebener Zeit informieren, ob und ab wann dieses Projekt wieder laufen kann.

2. „Eichelhäher, Buntspecht & Co“

Wir haben diesen Arbeitstitel nun in eine entgeltliche Form überführt. Jedoch haben wir uns dafür entschieden, ihn künftig als

Melden Sie sich bitte mit dem Anmeldeformular an.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Pressemitteilung auf Seite 5 u. 6 und vom Projektleiter, Frank Corleis, Tel.: 04131-380789 und unter www.waldprojekt.de.

3. „Lernort Bauernhof“

Für Ihren Unterricht bieten wir Ihnen die folgenden **Sommergetreidessorten** für die Aussaat im Frühjahr an:

- Roggen
- Weizen
- Gerste
- Hafer

„**Eichelhäher, Eiche & Co**“ zu bezeichnen, damit der Themenschwerpunkt Wald im Titel anklingt.

Leider hat Herr Frank Corleis ab Februar 2003 noch keine Anrechnungsstunden für die Arbeit im SCHUBZ enthalten können. Daher kann er dieses große Projekt noch nicht – wie gewünscht - in eine Dauerphase überführen.

Er hat sich jedoch bereit erklärt, wieder auf ehrenamtlicher Basis die Pilotphase fortzuführen. Es werden daher Schulklassen gesucht, die an dieser Pilotphase als außerschulische Ergänzung des Biologie- und Sachunterrichts teilnehmen und das Thema „Wald“ im Sommerhalbjahr thematisieren wollen.

Gesucht wird je eine Klasse für die folgenden Themenmodule:

- **Waldpflege**

8. – 10. Klasse, an 1 Termin im März

- **Waldnaturschutz**

4.– 7. Klasse, an 2 Terminen, Ende März oder im April

- **Baumwachstum**

3.– 4. Klasse, an 2 Terminen Anfang Mai

- **Holznutzung**

4.– 10. Klasse, an 1 Termin im Mai/Juni

Von diesen Getreidesorten können Sie bei uns ungebeiztes Saatgut erhalten.

Bestellen Sie bitte bis zum **21. Februar 03** telefonisch oder formlos per Fax.

Abholung ab Montag, **03. März 2003**.

4. „Rennmäuse im Hotel“

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass Sie Ihre Klassen-Rennmäuse über die Ferien ins Rennmaus-SCHUBZ-Hotel bringen können.

Die Gebühr dafür beträgt nur 1,50 € pro Woche für einen Käfig, unabhängig davon, wie viele Tiere sich darin befinden.

Neue Ausleihliste 2003

Dieser SALTICUS-Ausgabe liegt das neueste Exemplar unserer aktualisierten Ausleihliste bei. Es gibt darin einige Ergänzungen und Neuerungen!

Wir bitten, diese Broschüre den Kolleginnen und Kollegen bekannt zu machen, da das darin aufgeführte Angebot eine wertvolle Bereicherung des Unterrichts sein kann.

Gern können Sie weitere Exemplare nachbestellen. Anruf genügt.

Einladung zu einer Lehrerfortbildung (SCHUBZ) für SEK I am Donnerstag, den 27. 03. 2003

Thema: Experimente zur Verhaltenslehre

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch in diesem in Frühjahr führen wir wieder eine Lehrerfortbildung durch. Sie gilt als SCHUBZ-Veranstaltung, ist von der Bezirksregierung genehmigt, jedoch können Fahrtkosten nicht erstattet werden.

Thema: Ausgewählte Themen zur Verhaltenslehre

Ziel: Die Teilnehmer sollen die Verhaltensexperimente handelnd ausprobieren und in die Lage versetzt werden, diese selbständig in ihrem Unterricht anzuwenden.

Termin: Donnerstag der 27. März 2003, 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: SCHUBZ Lüneburg,

Gruppenleiter: Herr R. H. Krause, Herr W. Gnann,

Unkostenbeitrag: 5,00 € pro Person

Anmeldung: Bis 14. März 03 - Siehe Anmeldebogen

Mindestteilnehmerzahl: 10, Höchstteilnehmerzahl: 20

Inhalte:

1. Instinktverhalten der Zweifleckgrille (Paarungsverhalten)
2. Lernversuche mit Rennmäusen auf dem Hoch- und im Tieflabyrinth
3. Vorstellung weiterer SCHUBZ-Tiere für Ihren Unterricht

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das Formular.

Schule (Schulstempel)

An das

SCHUBZ Lüneburg

Scharnhorststr. 1, Geb. 14

21335 Lüneburg

(Datum)

Anmeldung zum Lehrerfortbildungskurs am Donnerstag, 27.03.2003

Thema: Experimente zur Verhaltenslehre

Ort: SCHUBZ Lüneburg

Zeit: 15^{oo} bis 18^{oo} Uhr

Anmeldeschluss: 14. März 2003

Zu dem oben genannten Kurs melde ich mich / melden wir uns hiermit an.

Nachname	Vorname	Telefon privat	Fax-Nr.	E-mail

Aus dem „Akademischen Rundbrief“, Heft Dezember 2002

Pilotphase zum „Wald-Kooperationsprojekt“ in Lüneburg

neue Möglichkeiten für die lokale Agenda 21.

„Schüler in den Wald“, so lautet das Motto eines neuen Projektes in Lüneburg. Die Klasse 4a von der Grundschule Salzhausen konnte die Waldentwicklung selber mitgestalten. Die Schüler haben für diesen Vormittag ihren Klassenraum mit dem Hasenburger Wald in Lüneburg vertauscht, um hier einen eigenen Klassenwald anzupflanzen. Das Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum (SCHUBZ) startete im April 2002 damit ein innovatives Projekt „Rund um den Wald“.

Zuerst waren die Kinder auf einem Quadratmeter als Waldforscher unterwegs und haben hier über 250 kleine Bäumchen von der

ist. Diese Pflanzprojekt stellte den Auftakt einer intensiven Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen am Wald dar. Zahlreiche weitere Projekte sind geplant. In einer Walderlebnis-Wanderung mit naturerlebnispädagogischen Aktionen erfuhren sie auf spielerische Weise über das Leben und Wachsen von Bäumen. Dass Bäume schon richtig aus dem Winterschlaf erwacht sind, konnten die Kinder aus Salzhausen mit dem Stethoskop hören. Mit Geheimtinte wurden Rindenbilder angefertigt und der Baum ertastet.

Frank Corleis – studierter Förster und Lehrer und Mitarbeiter des SCHUBZ - erklärt, dass mit diesem Projekt Kindern konkrete Handlungsmöglichkeiten zum Thema Wald gegeben werden. Mit mehreren Bausteinen, so sind weitere Angebote wie zum Beispiel „Wild und Wald“ und „Auf dem Holzweg“ und „Walddatenschutz“ im Konzept des SCHUBZ verankert, kann die Schule den „Lebensraum Wald“ außerschulisch vielseitig kennen lernen. Die Schulklassen erhalten damit die Möglichkeit, den regionalen Wald in didaktisch gestuften waldpädagogischen Teilprojekten über einen langen Zeitraum zu erfahren. Es wird angestrebt, dass die Schulklassen eine langfristige Projekt-Partnerschaft mit ihrem Klassenwald eingehen, und darüber eine Verantwortung für ihre Region aufbauen.

Mutter Buche gezählt. Die Kleinen konnten erst gar nicht glauben, dass ein Baum so viele Kinder bekommt. Dann ging es mit dem Eichelhäher-Spiel darum, genug Eicheln als Wintervorrat im Wald zu verstecken, damit dieser dann für die harten Monate mit Schnee reichen können: natürlich nur im Spiel. Aber was passierte mit den Eicheln, welche die Eichelhäher nicht wiederfinden konnten? Da stehen bald kleine Eichenbäume im Wald.

Nach diesen Spielen ging es weiter in den Hasenburger Wald hinein, wo die Kinder auf Förster und Waldarbeiter vom Stadtforstamt trafen. Nach einer kurzen Einweisung zur Baumpflanzung ging es dann gleich ans Werk. Die kleinen Bäumchen (30 – 50 cm groß) Eichen, Buchen, Winterlinden, Vogelskirschen und Bergahorn sind Teil der jährlichen Pflanzmenge des Stadtforstamts. Die Kinder konnten jetzt diese Pflanzarbeit mit etwa 100 Pflanzen selbst ausführen. Immer zwei Kinder pflanzten zusammen als Team ihren Waldbaum. Dieser bekam dann ein eigenes Namenschild, denn Waldbäume haben ja schließlich Namen so wie Kinder auch. Außerdem können die Kinder nun jedes Jahr in den Hasenburger Wald kommen, um ihren Baum zu besuchen. Sie



Bei einer Veranstaltung im September hat eine Hauptschulklasse erfahren, warum und wie Holz aus dem Wald genutzt wird.

können dann sehen, wie viel er schon gewachsen

Die Schüler konnten dabei selbst mit anpacken und Waldpflege praktizieren. Mit Handsägen und Äxten bewaffnet wurde im Zusammenarbeit mit dem Stadtforstamt praktische Waldpflege und



Nutzung unternommen. Das Holz wurde dann zum Bau von finnischen Öfen im Werkunterricht in die Schule mitgenommen oder direkt im Wald zu Brennholz verarbeitet. Das etwas stärkere Holz wurde nach dem Besuch des Sägewerkes von den Schülern im Rahmen einer Projektwoche in Handarbeit zu Holzbänken für den Schulhof verarbeitet.

Dass sich auch im Oktober noch Wild im Wald beobachten lässt, haben die SchülerInnen aus der sechsten Klasse erfahren. Sie konnten an einem Abend auf Hochsitzen verteilt nach den Wildtieren Ausschau halten. Fachlich begleitet und geführt wurden die Kinder von örtlichen Jägern.

Für dieses vielseitige Projekt partizipiert das SCHUBZ mit Stadtforstamt, Jägerschaft und Holzverarbeitern auf der einen Seite und Waldnaturschützern wie NABU und SDW auf der anderen Seite. Studierende der Universität Lüneburg und der Fachhochschule Forstwirtschaft in Göttingen nehmen an der Pilotphase des Projektes teil. Einige angehende LehrerInnen begleiten diese Pilotphase des Projektes und dokumentieren es. Sie bereiten damit eine Ausstellung (siehe Veranstaltungshinweis) darüber. Ein Diplomand der Forstwirtschaft evaluiert das Projekt aus waldpädagogischer Sicht.

In dieser Zusammenarbeit vielfältigster Projektpartner liegt die innovative Bedeutung in diesem Projekt des SCHUBZ. Es legt damit besonderen Wert auf Vernetzung, Ganzheitlichkeit seiner Angebote und nachhaltigen Wirkung im Sinne der lokalen Agenda 21.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es beim SchulBiologieZentrum (SCHUBZ) in Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg, Tel: 04131-41474 oder beim Projektleiter, Frank Corleis c/o Büro für Naturerlebnispädagogik, Tel: 04131-380789, Fax: 04131-854345 oder

E-Mail:

frank.corleis@naturerlebnispaedagogik.de